

werthe Schrift: „Ueber die diätetischen und medicinischen Wirkungen der russischen Dampfbäder u. s. w.“ Hamb., 1836, herausgegeben. Die Anstalt ist sowohl für Herren als Damen und Kinder auf das Musterhafteste eingerichtet. Nicht nur Russische, sondern auch Türkische Dampfbäder, und beyde in vorzüglichster Qualität, kann man hier täglich bekommen. Diese Badezimmer enthalten, ausser dem Dampf-Ofen, auch noch einen Dampf-Kessel, und sind zugleich zu Sturz- und Regen- und Wannen-Bädern, wie auch zu Kräuter-Dampfbädern zu benutzen. In unmittelbarer Verbindung damit stehen die überaus geschmackvoll eingerichteten Eintritts-, Conversations-, Aus- und Ankleide- und Ruhe-Zimmer. Auch befindet sich daselbst eine eigends für diese schöne Badeanstalt bestimmte Restauration, in der jedoch nur die, nach dem Gebrauch dieser Bäder zweckdienlichen Erfrischungen zu bekommen sind; wie denn überhaupt das Ganze zugleich mit eben so viel ärztlicher Sorgfalt, als Bequemlichkeit und Eleganz angelegt ist, so dass schwerlich eine andere Stadt jetzt eine schönere und zweckmässigere Anstalt dieser Art besitzen dürfte.

Dampfpacketböte der General-Steamp-Navigation-Company in London, zwischen Hamburg u. London, gehen vom April bis ult. October regelmässig jeden Sonnabend. Morgens früh, eins von Hamburg und eins von London. Dieselben sind sehr kostbar und bequem für Passagiere eingerichtet. Sie laden auch Contanten und Waaren hin und zurück. Zur Bequemlichkeit der Cuxhaven besuchenden Badegäste nehmen diese Packetböte auch Passagiere dahin mit und wieder zurück. Restauration mit allen Arten Getränken und Weinen ist am Bord; die Preise etc. besagen die Anschlagzettel. Die Fahrt dauert zwischen 50 bis 60 Stunden, und kommen die Packetböte von London in der Regel am Montag Nachmittags an. Bestellungen der Plätze und Veraccordirung der Frachten sind bey dem Schiffmakler, Herrn Charles E. Delaval, Stubbenhuck No. 13 Lit. B, zu machen. — Briefe nach England werden in einem versiegelten Beutel an das General-Postamt in London gesandt, und sind nur

allein auf dem Stadt-Post-Comptoir im Grimm bis Freytag Abend 10 Uhr abzugeben. Dampfpacketböte, die, der Amsterdamsche Stoomboot-Maatschappy, genannt Willem de Eerste, und de Beurs van Amsterdam, jedes 600 Tonnen gross, und mit 2 Maschinen versehen, wovon jede 60 Pferde Kraft hat, zwischen Amsterdam und Hamburg fahrend. Diese Dampfschiffe gehen von primo März bis primo November jeden Sonntag Morgens früh, eins von Hamburg und eins von Amsterdam ab, nehmen auch zugleich Passagiere nach Cuxhaven mit, und auch wieder zurück, sind auf das eleganteste und bequemste für 60 Passagiere eingerichtet und ist alle mögliche Sorgfalt angewandt, denselben die Ueberfahrt (welche in der Regel in 33 bis 36 Stunden geschieht), so angenehm als möglich zu machen.

Auch können mit diesen Dampfschiffen Waaren, deren jedes 50 a 60 Last ladet, so wie Staatspapiere und Contanten versandt werden.

Bestellung der Plätze werden angenommen und Auskunft über die Fracht ertheilt bey dem Agenten der Amsterdamer Stoomboot-Maatschappy, Herrn J. Hümmann jun., Baumwall No. 45.

Denkmal, Adolph dem Vierten von Schaumburg zu Ehren; m. s. Adolphs-Platz.

Denkmal, Büsch zu Ehren. Dieses durch die Hamb. Gesellschaft z. Beförd. d. K. u. n. G. vermittelt Subscriptionen errichtete und am 27sten July 1802 eingeweihte Ehren-Denkmal für einen hochverdienten Gelehrten und Patrioten der Vaterstadt, ward damals auf der jetzt grossentheils abgetragenen Wallhöhe, welche die schönsten Ansichten der beiden Alsterbecken, des Jungfernstigs und der Ufergegenden der Alster vor der Stadt beherrscht, aufgestellt. Die zeitlichen verändernden Veränderungen des vormaligen Walles machten die Versetzung desselben im Jahre 1818 notwendig. Es steht jetzt auf dem Platz der abgetragenen und geebneten Bastion David, neben der grossen Alsterbrücke — vorm. Lombardbrücke genannt — und wird bald durch zweckmässige Bepflanzung dieses Platzes, wie in einem Volksgarten sich erheben, und einst vielleicht neben sich abn-